

# Betriebshilfe im Gartenbau

## Maschinenringe vermitteln hauptberufliche Einsatzkräfte

*Auch in Betrieben der gärtnerischen Urproduktion können Betriebshelfer die vorübergehende Vertretung in sozialen Notlagen wie Unfall und Krankheit übernehmen oder sorgen in Überbrückungseinsätzen für Arbeitsentlastung. Die Einsatzleitungen der ausschließlich hauptberuflichen Gartenbauhelfer vom Evangelischen Betriebshelferdienst Hesselberg obliegen den Maschinenringen.*

**B**etriebe des Gemüsebaus und des Zierpflanzenbaues gehören ebenso zum Einsatzgebiet der Helfer wie Friedhofsgärtnereien, Baumschulen und Obstbaubetriebe. In Unterfranken, besonders im Raum Kitzingen, sowie im mittelfränkischen Knoblauchsland überwiegt der Gemüsebau. Hier blickt der Betriebshilfsdienst auf eine 30jährige Tradition zurück.

Wie damals organisiert der Maschinenring heute den Arbeitseinsatz der hauptberuflichen Gartenbau-Betriebshelfer. „Wir vermitteln die Kräfte, kontrollieren die Monatsberichte und stimmen Urlaub und Überstunden mit den Betriebshelfern ab“, erläutert Jutta Michel, Geschäftsführerin beim MR Maindreieck (ehemals MR Kitzingen und MR Ochsenfurt).

Die Bewilligung der Einsätze erfolgt meist über die gartenbaulichen Sozialversicherungsträger in Kassel. Die Abrechnung übernimmt in Unterfranken der Bayerische Bauernverband in Kitzingen. Der Maschinenring ist also in eine komplexe Aufgabenverteilung eingebunden. „Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Stellen läuft sehr gut“, bestätigt Werner Hajek, Referent beim Evangelischen Betriebshelferdienst Hesselberg.

## Keine leichte Aufgabe

Dabei ist der Einsatz der hauptberuflichen Gartenbau-Betriebshelfer nicht immer einfach. „Wir haben für Unterfranken zwei hauptberufliche Helfer. Wenn beide im sozialpflichtigen Einsatz sind und ein dritter oder vierter Antrag hinzukommt, dann wird es eng.“ Geschäftsführerin Jutta Michel ist freilich immer bemüht mit allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung zu finden.

So war Betriebshelfer Rupert Czech schon öfters auf zwei Betrieben gleichzeitig: „Meist sind die Betriebsleiter kooperativ, schließlich kann so beiden geholfen werden.“ Krankheiten sind einfach nicht planbar, auch wenn Helfer Walter Böhm scherzhaft meint: „Den Beinbruch bitte sechs Wochen vorher ankündigen - das wäre das Beste.“



Im Gewächshaus (v. l. n. r.) von Hubert Seidel, Jutta Michel (Geschäftsführerin beim MR Maindreieck) und Walter Böhm (Betriebshelfer).

Im Gegensatz zur Landwirtschaft stehen im Gartenbau keine nebenberuflichen Kräfte zur Verfügung, da die arbeitsintensiven Familienbetriebe im Gartenbau keine Personen hierfür bereitstellen. Und landwirtschaftliche Arbeitskräfte in Gartenbaubetriebe zu schicken, gelingt nicht immer.

Auch gibt es auf der einen Seite Zeiten, in denen nicht genügend Helfer zur Verfügung stehen, um die sozialpflichtigen Einsätze abzudecken. Andererseits treten Perioden auf, in denen es keine „Notfalleinsätze“ gibt, die hauptberuflichen Betriebshelfer indessen aufgrund ihrer Anstellung Arbeiten benötigen. In diesen Fällen ist man auf so genannte Überbrückungseinsätze angewiesen, bei denen wirtschaftliche Betriebshelfer einsetzen. „Sozialpflichtige Einsätze haben allerdings immer Vorrang“, weist Jutta Michel auf die entstehende Problematik hin, wenn gleichzeitig Überbrückungs- und sozialpflichtiger Einsatz anstehen.

Geschäftsführerin Jutta Michel beherrscht die Kunst, diese Einsätze im richtigen Maße zu steuern und für alle Beteiligten eine gute Lösung zu erarbeiten. Das bestätigen ihr sowohl die Betriebe wie die Helfer. Der Hilfe in Notfällen wird dabei immer erste Priorität eingeräumt. „Selbst der Urlaub wurde bei dringenden Fällen schon verschoben“, berichtet Betriebshelfer Walter Böhm.

„Ich bin froh, dass so eine kompetente Fachkraft als Betriebshelfer mein Unternehmen aufrecht

erhält“, sagt Betriebsinhaber Hubert Seidel aus Segnitz: „Ein Anruf im Maschinenringbüro und ich hatte in Kürze Hilfe, alles klappte hervorragend.“ Seidel musste akut am Herzen operiert werden und Walter Böhm führt den Betrieb, 1,2 ha Fläche unter Glas und 2 ha Freilandfläche, bis zur Genesung weiter. In den Gewächshäusern wachsen vor allem Gurken, auf der Freifläche stehen in der Vegetation Rettich, Feldsalat, Brokkoli, Staudensellerie und Fenchel. „Im Gemüsebau nimmt die Spezialisierung immer mehr zu, so dass die Anforderungen an die Helfer steigen“, führt Hubert Seidel aus. So benötigt er für seine Gurkenproduktion einen Fachmann, der anpackt und ebenso die moderne Düngeanlage bedienen kann: „An

der Düngestation einen Fehler zu machen, würde für den ganzen Betrieb eine Katastrophe bedeuten.“

Böhm ist seit 1993 als hauptberuflicher Betriebshelfer für den Gartenbau am Hesselberg angestellt. Als Gemüsegärtner wird er vorwiegend im Landkreis Kitzingen eingesetzt. „Die Betriebsstrukturen sind sehr unterschiedlich und reichen im Freilandgemüsebau von 0,5 Hektar bis zu 50 Hektar“, zeigt er auf. Der zuvor selbstständige Gärtnermeister verfügt über vielfältige Praxiserfahrungen und jahrzehntelange Routine. Hubert Seidel schätzt dies: „Walter engagiert sich, wie wenn es sein eigener Betrieb wäre.“

## Fachkundige Hilfe

Rupert Czech ist seit 2003 hauptberuflicher Betriebshelfer, zuvor leitete er dreizehn Jahre einen Gala-Betrieb. Der Gärtnermeister und Gartenbautechniker wird in allen Fachsparten, besonders allerdings im Zierpflanzenbau eingesetzt. „Die Arbeit als Betriebshelfer ist abwechslungsreich. Ich komme viel rum und es macht Freude, anderen helfen zu können“, hebt Czech hervor, der für so manchen Einsatz oft längere Anfahrtswege hat.

In einem sozialoffenen Einsatz hilft er auf dem Betrieb von Robert Gottert, Burgsalach. Hier stehen auf knapp vier Hektar Stauden, Beerenobst und Obstbäume. „Da es sich um einen sozialoffenen Fall handelt, ich also Schonung für meinen Arm vom Arzt attestiert bekam, für bestimmte Tätigkeiten wie Baumschneiden aber genau diesen Arm benötige, bin ich sehr froh einen Helfer zu bekommen“, sagt Gottert. Er betont, dass für viele gärtnerische Tätigkeiten Fachkräfte nötig seien: „Mit den Helfern, die der Maschinenring vermittelt, kann ich allerdings beruhigt sein. Sie sind gut ausgebildet, erfahren und leisten tadellose Arbeit.“

**Veronika Fick-Haas**  
KBM-Mitarbeiterin



Betriebshelfer Rupert Czech hier beim Obstbaumschnitt im Winter. Fotos: Fick-Haas

## MR-Stellen für Gartenbau

**H**ier die jeweiligen Maschinen- und Betriebshilfsringe für den Bereich Gartenbau:

- **Unterfranken:** Maschinen- und Betriebshilfsring Maindreieck, Tel.: 0 93 31 / 87 71 30
- **Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:** Maschinen- und Betriebshilfsring Erlangen, Tel.: 0 91 31 / 99 32 67
- **Schwaben, Oberbayern und Niederbayern:** Maschinen- und Betriebshilfsring Erding, Tel.: 0 81 22 / 70 75